

# PRESEMITTEILUNG

Seite 1/3

## **Angst vor Gewalt, Körperverletzung und Einbruch – Studie zeigt, wovor sich die Mehrheit der Deutschen fürchtet.**

- **Zweite Auflage der deutschlandweiten Sicherheitsumfrage von ABUS und YouGov**
- **Jeder zehnte Befragte direkt oder indirekt von Corona-spezifischen Betrügereien betroffen**
- **50 Prozent der Befragten bereits Opfer eines Verbrechens**

### Kontakt

ABUS  
August Bremicker Söhne KG  
Jorga Burri-Grisloff  
+49 211 50 66 86-12  
presse@abus.de  
Altenhofer Weg 25  
58300 Wetter  
Germany  
www.abus.com

Wetter/Ruhr – November 2021 – Die Deutschen fühlen sich mehrheitlich sicher vor Kriminalität. Allerdings gibt mehr als jeder dritte Befragte (37 Prozent) an, dass er sich wenig bis überhaupt nicht sicher fühlt. Opfer eines Verbrechens wurde laut Aussage der Befragten bereits jeder Zweite, in 19 Prozent der Fälle handelte es sich dabei um einen Raub oder Diebstahl, gefolgt von Betrug bzw. Trickbetrug mit einem Anteil von 16 Prozent. Bei rund jedem Zehnten (11 Prozent) wurde mindestens einmal eingebrochen.

Dies sind wesentliche Erkenntnisse der Sicherheitsbefragung 2021, die das Marktforschungsinstitut YouGov zum zweiten Mal nach 2020 im Auftrag des Sicherheitsexperten ABUS durchgeführt hat. Mit dieser repräsentativen Studie sollte das grundlegende Sicherheitsgefühl der Deutschen ermittelt werden. Dafür wurden 2.130 Deutsche im Zeitraum vom 23. bis 27. September 2021 befragt.

### **Sicherheitsgefühl und Betrugsdelikte in Zeiten der Corona-Pandemie**

Wie im Vorjahr wurde das Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität während der Corona-Pandemie abgefragt. Gaben im Vorjahr rund 14 Prozent der Befragten an, sich in diesen Zeiten unsicherer zu fühlen, sind es im Jahr 2021 rund 18 Prozent. Rund 11 Prozent gaben an, dass sie selbst oder jemand aus dem Bekanntenkreis Opfer einer Corona-spezifischen Betrugsmasche wurden (Vorjahr: 8 Prozent).

#### **Die Marke ABUS**

Seit 1924 sorgt ABUS für das gute Gefühl der Sicherheit. Die Produkte des deutschen Qualitätsherstellers zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bei einfachster Bedienung aus. Um den wachsenden Bedürfnissen privater und gewerblicher Nutzer gerecht zu werden, bietet ABUS in den Bereichen Haussicherheit, Objektsicherheit und Mobile Sicherheit ein breites Sortiment innovativer Sicherheitslösungen. Zur ABUS Gruppe zählen ABUS August Bremicker Söhne KG, ABUS Security Center GmbH & Co. KG und ABUS Pfaffenhain GmbH. Die unabhängige Unternehmensgruppe mit Sitz in Wetter/Ruhr ist weltweit tätig.

# PRESEMITTEILUNG

Seite 2/3

## **Angst vor Einbruch und den seelischen Folgeschäden**

Auf die Fragestellung, vor welchen kriminellen Übergriffen die Befragten am meisten Angst hätten, wird an Stelle zwei der Einbruch in Haus oder Wohnung genannt, während an erster Stelle die Angst vor Gewalt und Körperverletzung steht. „Zum einen haben die Menschen Angst davor, Opfer eines Einbruchs zu werden – zum anderen sind aber in der Realität nur wenige Haushalte davor geschützt“, sagt Michael Bräuer, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei ABUS. Die Lücke zwischen Angst und Schutz vor Einbruch ist also erkennbar. „Allerdings zeigt sich auch, dass rund jeder vierte Befragte plant, in den kommenden 12 Monaten in Absicherungssysteme zu investieren.“ Dabei ist es nicht die Angst vor den wirtschaftlichen Schäden oder materiellen Verlusten (16 Prozent), welche die Befragten im Zusammenhang mit Wohnungseinbrüchen am meisten benennen. Stärker im Fokus steht hier eindeutig das Thema der seelischen Folgen, die Einbrüche hinterlassen können – dies wurde von 49 Prozent der Befragten angegeben.

„Daher ist es wichtig, Aufklärungsarbeit zu betreiben und zu vermitteln, dass bereits mit relativ einfachen Mitteln für mehr Sicherheit gesorgt werden kann, beispielsweise durch zusätzliche Sicherungen an Fenstern und Türen. Zudem besteht auch ein finanzieller Anreiz: denn wer sich Sicherheitstechnik durch Fachleute einbauen lässt, der profitiert immer noch von einer staatlichen Förderung von bis zu 1.600 Euro“, so Bräuer. Dem stimmt auch Kriminaloberrat Harald Schmidt, Geschäftsführer Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, zu: „Die Empfehlung der Polizeilichen Kriminalprävention lautet: Mechanische Sicherungen, die sinnvoll aufeinander abgestimmt sind, stehen an erster Stelle in Sachen Einbruchschutz. Sie können dem Täter einen bestimmten Widerstand entgegensetzen und einen Einbruch unter Umständen verhindern. Daher sind sie eine wesentliche Voraussetzung für einen wirksamen Einbruchschutz. Zusätzlich eingebaute Einbruchmeldeanlagen (EMA) bieten darüber hinaus besonderen Schutz.“

Die vollständigen Studienergebnisse sowie druckfähige Infografiken sind ab sofort unter [www.sicherheitsumfrage.de](http://www.sicherheitsumfrage.de) verfügbar.

# **| PRESSEMITTEILUNG**

Seite 3/3

## **Über ABUS**

Als Anbieter von Sicherheitstechnik bietet ABUS seit Gründung im Jahr 1924 marktgerechte Lösungen für das Plus an Sicherheit. Rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das global ausgerichtete und inhabergeführte Familienunternehmen tätig. Das Produkt-Portfolio von ABUS erstreckt sich von mechanischer und elektronischer Sicherheitstechnik für private wie gewerbliche Anwender bis hin zu Sicherheitslösungen für Zweiradfahrer.

## **Über YouGov**

YouGov ist eine internationale Data and Analytics Group. Unsere Daten basieren auf unserem hochgradig partizipativen Panel, bestehend aus weltweit 11 Millionen Menschen. Aus diesem kontinuierlichen Datenstrom, kombiniert mit unserer breiten Forschungsexpertise und Branchenerfahrung, haben wir eine systematische Forschungs- und Marketingplattform entwickelt. Mit 41 Standorten in 25 Ländern und Panelmitgliedern in 44 Ländern verfügt YouGov über eines der 10 größten Marktforschungsnetzwerke weltweit.